



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Alexander König, Josef Zellmeier, Jürgen Baumgärtner, Georg Winter, Martin Bachhuber, Wolfgang Fackler, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Jochen Kohler, Harald Kühn, Ulrike Scharf, Josef Schmid, Angelika Schorer, Thorsten Schwab, Klaus Stöttner, Steffen Vogel, Martin Wagle, Ernst Weidenbusch CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2022;

hier: Erhöhung der Leistungen an Eisenbahninfrastrukturunternehmen für Investitionen zur Erreichung von Stufenfreiheit bei Bahnsteigen (Kap. 09 06 Tit. 891 53)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Haushaltsplan 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 09 06 wird der Ansatz im Tit. 891 53 (Leistungen an Eisenbahninfrastrukturunternehmen für Investitionen zur Erreichung von Stufenfreiheit bei Bahnsteigen) um 700,0 Tsd. Euro von 100,0 Tsd. Euro auf 800,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Mit der Verstärkung der Mittel für Leistungen an Eisenbahninfrastrukturunternehmen für Investitionen zur Erreichung von Stufenfreiheit bei Bahnsteigen trägt der Freistaat einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität des schienengebundenen Verkehrs bei. Die Erhöhung des Ansatzes ermöglicht den Bau eines zweiten Bahnsteigs im Bahnhof Tapfheim. Tapfheim liegt an der eingleisigen Donautalbahn. Der Bahnhof hat zwar zwei Gleise, jedoch verfügt nur eines über einen Bahnsteig. Eine sinnvolle Zugbegegnung ist daher bislang nicht möglich.